

**[s.n.]**

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **37 (1977-1978)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Pausenapfelaktion 1978

(Aus dem Schreiben an die Schulratspräsidenten)

Überzeugt, dass der Apfel eine ideale Zwischenverpflegung für die Schuljugend ist, gestatten wir uns, Sie wiederum aufzurufen, die Durchführung der Pausenapfelaktion für den kommenden Winter an die Hand zu nehmen. Der Beginn der Aktion ist in unserm Kanton auf den 16. Januar 1978 angesetzt. Folgende Punkte sind zu beachten:

- a) Damit die Lieferfirmen rechtzeitig den notwendigen Vorrat eines geeigneten Pausenapfelsortimentes anlegen können, wollen Sie sich **baldmöglichst mit Ihrem bisherigen Lieferanten in Verbindung setzen**. Schulen, die die Aktion erstmals durchführen, können sich für Fragen der Organisation und der Bestimmung eines Obstlieferan-

ten an die Eidg. Alkoholverwaltung, 3000 Bern 9 (Tel. 031 / 23 12 33, intern 321) wenden.

- b) Der beigegefügte Anmeldeschein ist dem Erziehungsdepartement **bis spätestens 26. November 1977** zurückzusenden. Zu gegebener Zeit erhalten Sie – sofern erwünscht – die nötige Anzahl Elternbriefe und Bonkarten.

Auch dieses Jahr wird der Kanton einen Verbilligungsbeitrag an die Bonkarte leisten.

Bonkarte für 30 Äpfel	Fr. 5.—
Kantonsbeitrag	Fr. 1.—
Pro Schüler	Fr. 4.—

**Wir bitten die Lehrkräfte, in den Gemeinden die Apfelaktion zu unterstützen.**

### Hans Zulliger: Aus der Werkstatt eines Lehrers

Herausgegeben von Heinrich Roth

Schon seit Jahren pilgern Pädagogen von amerikanischen und japanischen Universitäten in die Schweiz, um nach den Werken Pestalozzis zu forschen und seine Gedanken zu studieren.

Johann Heinrich Pestalozzi hat 1746 bis 1827 gelebt. Liest man aber im neuerschienenen zweiten Band *Sozialpolitik, Bürger und Staat* oder im vor einem Jahr erschienenen Band *Menschenbildung und Menschenbild*, so ist man erstaunt, welche ungeheure Aktualität Pestalozzis Gedanken zur Politik und Erziehung haben. Und je länger desto mehr kommt man zur Überzeugung, dass die Gedanken der sogenannten modernen Pädagogik keineswegs neue Weisheiten sind.

Im Gegenteil, man staunt eher, wie modern, ja geradezu revolutionär Pestalozzi gedacht hat.

Verlag Klett und Balmer, Zug

### Johann Heinrich Pestalozzi, Texte für die Gegenwart

Der Schweizer Lehrer Hans Zulliger wurde weit über sein Land hinaus bekannt durch seine undogmatischen, ganz an der Praxis orientierten Bücher und Schriften über die Kindererziehung. Aus seinem Gedankengut wird hier eine kleine Auswahl an Aufsätzen geboten, die nicht nur für Fachpädagogen von Interesse sind, sondern ebenso Eltern und Erziehern eine notwendige Orientierung geben, die angesichts wachsender Erziehungsschwierigkeiten in unserer Gesellschaft einem dringenden Erfordernis im Interesse des Kindes entspricht.

Verlag Ernst Reinhardt, Basel

**Helen L. Beck: Ein Kind ist kein Computer**

Verlag Ernst Reinhardt, Basel

Bereits im Vorschulalter formen sich grundlegende Eigenschaften, die dem Heranwachsenden helfen – oder ihn schädigen und schwer benachteiligen. Gründe für derartige Schäden sind hochgeschraubte Lernanforderungen und Methoden mechanischen Gedächtnisdrills; sie liegen auch in der heutigen Tendenz, menschlichen Kontakt durch Geräte (Lernmaschinen) zu ersetzen. Rat und Information suchenden Eltern und Erziehern gibt die Verfasserin sowohl Einsichten in die Zusammenhänge bei der Entwicklung geistiger und emotionaler Entwicklungen wie auch eine grosse Zahl von praktischen Hinweisen auf geeignetes Spielzeug, mannigfache Spiele und sinnvolle Beschäftigungsarten ihrer Kinder.

**Bruno Arm/Ernst Fay: Die leichte frühkindliche Hirnschädigung**

Heft 22 aus der Reihe «Erziehung und Unterricht». Verlag Paul Haupt, Bern

Das soeben erschienene Büchlein gibt in erster Linie den Erziehern, also Eltern, Kindergärtnerinnen und Lehrern, Hinweise darauf, wie und woran eine Schädigung zu erkennen ist. Daneben enthält das Büchlein konkrete Ratschläge, wie diesen Kindern ohne Überforderung und ohne unangemessene Vorwürfe eine weitgehend normale Entwicklung und Schullaufbahn ermöglicht werden kann.

**Dr. Waller Kaeser und Dr. Kurt Widmeier: Geographie des Kantons Bern**

Lehr- und Arbeitsbuch für Sekundarschulen und Progymnasien. Verlag Paul Haupt, Bern

Das Lehrmittel bietet dem Lehrer als auch dem Schüler Gelegenheit, einen interessan-

ten und, was heute unbedingt verlangt wird, einen praxisbezogenen Unterricht zu gestalten, beziehungsweise zu erleben. Die reale Umwelt des Schülers als Unterrichtsstoff zeigt, wie kaum ein anderes Fach, willkommene Gelegenheiten dazu auf. Zahlreiche Ergebnisse des Unterrichts können vom Schüler selbstständig erarbeitet werden und dadurch seine geistigen Kräfte entwickeln.

Dem Lernenden werden mit dieser Publikation solide heimatkundliche Kenntnisse und die Einsicht in die Wechselbeziehung zwischen Natur und Kultur vermittelt.

**P. Bopp / M. Schwarz / H.U. Morgenthaler: Tierkunde**

Schülerbuch und Lehrerhandbuch

Die Tierkunde wurde mit ähnlichen Zielen abgefasst wie die Pflanzenkunde. In Einzeldarstellungen wird über Bau, Lebensweise und Verhalten ausgewählter Vertreter der wichtigsten Tiergruppen berichtet. Allgemeine Kapitel ermöglichen eine für höhere Schulstufen geeignete Ausweitung des Stoffes und führen zum Verständnis biologischer Zusammenhänge. Auch dieser Band enthält mehr Stoff, als sich in den Stunden behandeln lässt, die dem Fach Naturkunde zugeteilt sind. Es muss also eine Auswahl getroffen werden.

Jedem Kapitel im Lehrbuch entspricht ein solches im Lehrerhandbuch mit folgendem Aufbau: Einer kurzen Einleitung folgen die Lernziele, die besonders dem weniger erfahrenen Lehrer helfen sollen, in seinem Unterricht stufengemässe Schwerpunkte zu setzen. Sie beziehen sich stets auf den Text im Lehrbuch. Im Abschnitt Hinweise und Ergänzungen findet man Angaben sachlicher und didaktischer Art. Es folgen Anregungen über Arbeitsmöglichkeiten, Demonstrationen, Versuche, Beobachtungen u. a. Jedes Kapitel schliesst mit einer Auswahl von Hilfsmitteln: Literatur, Tabellen, Dia-Reihen, Tonbändern/Kassetten, Filmen.